

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Michael Krapp (CDU)**

**Arbeitsgemeinschaft Schule/Landwirtschaft**

Währenddem in der Wirtschaft über einen Mangel an Ausbildungsplätzen geklagt wird, werden auch in diesem Jahr in der Thüringer Landwirtschaft voraussichtlich bei weitem nicht alle verfügbaren Ausbildungsplätze belegt. Außerdem interessieren sich kaum leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler für landwirtschaftliche Berufe, obwohl gerade dort in den letzten Jahren die fachlichen und persönlichen Anforderungen sehr stark gestiegen sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist das aktuelle Verhältnis von Ausbildungsplatzangeboten zu Ausbildungsplatzbewerbern in der Thüringer Landwirtschaft (möglichst differenziert nach Landwirtschaftsämtern und Ausbildungsgruppen)?
2. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Werbung von Schülerinnen und Schülern für landwirtschaftliche Berufe?
3. Gibt es Überlegungen, analog zu der Arbeitsgemeinschaft „Schule/Wirtschaft“ eine Arbeitsgemeinschaft „Schule/Landwirtschaft“ zu gründen, um Schülerinnen und Schülern frühzeitig einen Einblick in die moderne Vielfalt der landwirtschaftlichen Berufe zu ermöglichen?
4. Was tut die Landesregierung insbesondere für die Sicherstellung des Managementnachwuchses in der Thüringer Landwirtschaft?

Dr. Michael Krapp